

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	8
TEIL I »Du nennst dich Ritter, was ist das?«	10
Profis im Sattel: der Ritter als Kämpfer	12
Vom Volksheer zum Profikrieger	15
Krieg als Lebensart	18
In Harnisch gebracht: die Waffen des Ritters	19
Ein Hemd aus Eisen	22
Erfolgsrezept Gemeinschaft	26
Im Auftrag Gottes: der Ritter im Kampf für Glaube und Kirche	28
Gelenkte Gewalt: Gottesfrieden	31
Vom Profikämpfer zum Gotteskrieger	33
»Gott will es!«	36
Mönch + Ritter = Ordensritter	37
»Gott selbst führt uns«	37
Der höfische Ritter	42
Der Hof	45
Höfische Freude, adelige Disziplin	48
Von des Tisches Zuht	49
Geistliche Mahner und Erzieher	52
Schönheit, Zucht und Minne: die höfische Dame	54
Das Lächeln der Reglindis	55
Verroht, verdorben, verweichlicht: Hofkritik	56
Aus dem Staub emporgehoben: dynamische Aufsteiger	58
Der Adel des Frühmittelalters: Versuche der Annäherung	61
»wie der meusdreck under den pfeffer«: die Formierung der Ministerialität	63
Die Reiterkrieger von Pfahlheim	63
Die Abschließung des Ritterstands	68

TEIL II In eisernen Fußstapfen: Wege des Ritters

70

Der Weg zur Ritterschaft	72
Kindheit (infantia)	75
Jugend und Knappenzeit (pueritia)	76
Die Initiation: Schwertleite und Ritterschlag	80
Auf großer Fahrt	82
Die Venusfahrt des Ulrich von Liechtenstein	84
Zwischen Kuhstall und Kemenate: Ritter und Bauern	86
Ritterliche Güterverwaltung	89
Erträge mittelalterlicher Landwirtschaft	92
Arme Ritter, reiche Bauern	93
Zwischen Harmonie und Herrengewalt	95
Verritterte Bauern, verbauerte Ritter	97
Die Mär vom Meier Helmbrecht	99
Herrschaft aus der Höhe: die Burg als Lebensmittelpunkt	100
Von der Fluchtburg zum Adelssitz	103
Von der Motte zur Turmburg	105
Auf der Höhe der Zeit: die Adelsburg des Hochmittelalters	108
Die Adelsburg am Beispiel: das Schloss bei Klingenmünster	111
Die Spätphase des deutschen Burgenbaus	112
Der Ausklang: Weg in die Städte	113
Zwischen Macht und Pracht: Alltag, Fest und Zeitvertreib	114
Burg Weißensee: Bühne für Fest und Alltag	117
Alles im Eimer: Wasser und Hygiene	118
Volle Kanne: Essen und Trinken auf der Burg	120
Biberbraten und Igeleintopf	123
Ein schapel klar auf meinem Haar	124
Spiel und Unterhaltung	129
Die Welt des Ritters en miniature: das königliche Spiel	131
Kasperle und Blindekuh: Gesellschaftsspiele	132
Spruchdichter, Minnesänger, Spielleute	133

Hauen und Stechen: das höfische Turnier	138
Das Massenturnier	141
Die Anfänge des Turniersports	142
Ort, Einladung und Aufstellung	143
Siegerpreis und Beute	146
Vorspiel und Turnierbeginn	148
Ritter ohne Hirn? Vom Wert der Freigebigkeit	149
Gefahren des Turnierkampfes und Aufstieg des Einzelstechens	150
»Entschärfung« des Turniers	153
Renaissance des Turniers im 15. Jahrhundert	154
Verwüsten und Belagern: der Ritter im Kampf	156
Höfisches Spiel und blutiger Ernst	159
Ritter gegen Ritter: die Tübinger Fehde (1164–1166)	161
Das Gebot der Schonung	162
Von Hollywood lernen: Taktik der Reiterschlacht	163
Ritter gegen Stadtmauern	166
Der lange Ritt in den (Sonnen-)Untergang: das Ende des Rittertums	170
Restposten des Rittertums	173
Unritterliche Kriegsführung: der militärische Bedeutungsverlust	174
Gesellschaftlicher Bedeutungsverlust	179
Wirtschaftlicher Niedergang	181
»Raubritter« mit der eisernen Hand: Götz von Berlichingen	183
Verlust ritterlicher Ungebundenheit	184
Der Ritter als Zerrbild, Witzfigur und Utopie	185
Anhang	187
Anmerkungen	187
Personenregister	191
Literatur in Auswahl	192